

DEUTSCHES GLOCKENMUSEUM E.V.

Dr. Konrad Bund – Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp – Dr. Hendrik Sonntag – Dipl.-Theol. Jan Hendrik Stens M.A.
GESCHER, im Oktober 2018

26. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM in Gescher

vom Freitag, 05. Oktober, bis Sonntag, 07. Oktober 2018
im Großen Ratssaal der Stadt Gescher,
Marktplatz 1, 48712 Gescher

TAGUNGSPROGRAMM – Stand 01.10.2018

Adressen:

Tagungsbüro: RATHAUS DER STADT GESCHER, Marktplatz 1, 1. OG

Tagungsort: RATHAUS DER STADT GESCHER, GROSZER RATSSAAL, MARKTPLATZ 1, 48712 GESCHER

Tagungsvorbereitung: KONRAD BUND, RÜDIGER PFEIFFER-RUPP, HENDRIK SONNTAG, JAN HENDRIK STENS

Tagungsvorbereitung in Gescher: HENDRIK SONNTAG, ANDREAS FRONING, RAINER SCHÜTTE

Freitag, 05.10.2018: Anreise nach Gescher

Ab 15.00 Uhr	Anmeldung im Tagungsbüro. NB: Zur Exkursion nach Coesfeld am Samstag, den 06.10.2018, 14.30 Uhr, werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro Tickets für den Bustransfer zum Preise von 10 € ausgehändigt!	Rathaus, R 114
Ab 15.00	Führung durch die Räume des DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS	Lindenstr. 2
15.00	Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats (geschlossene Veranstaltung)	Kleiner Ratssaal
17.00	Rundgang durch das WESTFÄLISCHE GLOCKENMUSEUM GESCHER, Lindenstr. 4, 48712 Gescher	NN
18.15	Abendessen	Cafeteria
19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	Großer Ratssaal
20.30 Uhr	Abendvortrag: Klangoptimierung und Schonung von Glocken: Spannungsfeld zwischen Stand der Technik und überliefertem Wissen	Dr. Michael PLITZNER
21.15 Uhr	Anschließend: Campanologen im Gespräch	Großer Ratssaal

Samstag, 06.10.2018

09.00-09.30 Uhr	Tagungseröffnung, Begrüßung der Teilnehmer und Einführung, Grußwort: Clemens KÖSTERS, Vorsitzender des VEREINS ZUR FÖRDERUNG DES WESTFÄLISCHEN GLOCKENMUSEUMS e. V.	Dr. Konrad BUND Prof. Dr. Rüdiger PFEIFFER- RUPP / Andreas FRONING Jan Hendrik STENS
09.30-10.00	Glockenästhetik: Die klangästhetische Wirkung von Glockenintonationen Impulsreferat zu weiteren Wortbeiträgen	
10.00-10.30	Sanierungsprojekt Parchim St. Marien	Dr. Claus PETER
10.20-11.00	Kaffeepause	Cafeteria
11.00-11.20	Die Vervollständigung des Magdeburger Domgeläutes. Impulsreferat zu weiteren Wortbeiträgen	Martin GROSZ/ Domglockenverein
11.25-11.45	Das retranslozierte Carillon im Danilow-Kloster in Moskau	Jeffrey BOSSIN, M. A.
11.45-12.00	Kaffeepause	Cafeteria
12.00-12.20	Die Geläuteergänzung des Wormser Domgeläutes	Günter SCHNEIDER
12.25-12.45	„Glocken im christlichen Europa“ – Vorstellung des Tagungsbandes zum gleichnamigen ersten campanologischen Symposium in Polen in Bromberg/Bydgoszcz (PL) im Jahre 2013	Dr. Gerard GUŻLAK
12.50-13.00	Organisatorische Ansagen	
13.00	Mittagessen	Cafeteria
14.00-14.20	Das Geläute von St. Lamberti Coesfeld	Dr. Claus PETER
14.30-15.00	Busfahrt nach Coesfeld	
15.00-16.00	Besichtigung Geläuteanlage und Turmbauwerk St. Jakobi, mit Demonstration der Schwingungsmessung. In Gruppen. Vgl. hierzu den Beitrag M. WALTERING/St. OERTKER: „Das statische und dynamische Tragverhalten von Glockentürmen“ in <i>JbGk</i> 29/30!	Prof. Dr.-Ing. Markus WALTERING
16.00-16.30	Sonntags-Einläuten St. Jakobi Fußweg nach St. Lamberti	
16.30-16.45	Anhören des Geläutes von St. Lamberti (Gegenpendelanlage, Glocken aus dem 15. Jh.)	Dr. Claus PETER
im Anschluß	ökumenischer Gottesdienst	Msrgr. Hans BLAMM

17.30 *Rückfahrt nach Gescher*
anschließend *Abendessen*
Danach *Campanologen im Gespräch*

*Örtliche Gastronomie
in Gescher nach eigener Wahl*

Sonntag, 07.10.2018

9.00-9.15	Grüßwort des Bürgermeisters der Stadt Gescher, Herrn Thomas Kerkhoff	<i>Großer Ratssaal</i>
09.15-09.35	Die Vernichtung zweier P&E-Glocken im Fuldaer Domgeläute durch F. W. SCHILLING – ein Akt des Vandalismus? Simulative Rekonstruktion der Schlagtonlinie des PETIT&EDELBROCK-Geläutes von 1897/1908	Prof. Dr. Rüdiger PFEIFFER-RUPP
09.40-10.00	Deutsche Glocken in Belarus*	Dr. Friedrich MÖLLER
10.05-10.40	<i>Kaffeepause</i>	<i>Cafeteria</i>
10.40-11.00	Die Glocken aus Bochum in den belarussischen protestantischen Kirchen	Prof. Dr. Elena G. SHATKO, Vortrag: Dr. GerardGUŻLAK Jeffrey BOSSIN, M. A.
11.05-11.25	Carillon und russisches Glockengeläute in Nowosibirsk*/ Die Geläute von Sergijew Possad und Liebau/Liepeja	
11.30-11.45	<i>Kaffeepause</i>	<i>Cafeteria</i>
11.45-12.05	Die Bronze-Zugüsse e ⁰ und gis ¹ zum Paderborner Stahlgeläute des Domes	Dr. Gerhard BEST; Theo HALEKOTTE
12.05-12.20	Diskussion zu Geläuteergänzungen und Intonationsphänomenen	Plenum
12.20-12.35	Mitteilungen zu der in Polen gegossenen Riesenglocke <i>Vox Patris</i>	Dr. GerardGUŻLAK; SebastianWAMSIEDLER
12.35-12.50	Ausblick auf das Kolloquium zur Glockenkunde 2019 – Einladung durch das Glockenmuseum Herrenberg	Dr. Klaus HAMMER
12.50-13.00	Organisatorische Ansagen	Plenum/Tagungsleitung
13.00	<i>Mittagessen</i>	<i>Cafeteria</i>

*Vorträge aus dem Vorjahresprogramm, die wegen Unbereisbarkeit Geschers nicht gehalten werden konnten

Ende der Tagung – Änderungen bleiben vorbehalten

Parkmöglichkeiten während der Tagung:

Das städtische Ordnungsamt stellt Parkausweise aus, mit denen PKW von Freitag bis Sonntag im gesamten Stadtgebiet auf öffentlichen Parkflächen kostenlos abgestellt werden können, also sowohl im unmittelbaren Umfeld des Rathauses als auch im Bereich des Glockenmuseums.

Der amtliche Parkausweis, der während der Zeit der Tagung zu kostenlosem Parken im Stadtgebiet berechtigt, wird den Teilnehmern im Rahmen ihrer Anmeldung im Tagungsbüro ausgehändigt. Zwischen der Ankunft der Teilnehmer und ihrer Anmeldung genügt beim Parken am Rathaus für max. 2 Stunden das Auslegen der Parkscheibe.

Hinweise zum Tagungsort:

Das Kolloquium wird dieses Jahr im 1. Obergeschoß des Rathauses durchgeführt. Dort stehen drei Räume zur Verfügung: Großer Ratssaal (Tagungssaal), Kleiner Ratssaal (Ausstellung von Drucken der Glockengießerei SCHILLING/Apolda; Erläuterungen von Herrn Mertens), Sitzungszimmer R 114 (Tagungsbüro). Für die Mahlzeiten steht die Cafeteria des Rathauses zur Verfügung. Am Samstagabend wird die örtliche Gastronomie in Gescher aufgesucht. (Eine diesbezügliche Tischreservierung soll am Samstagvormittag durchgeführt werden).

Das Rathaus ist am Freitag ab 16.30 Uhr geschlossen. Teilnehmer, die zu einem späteren Zeitpunkt noch Einlaß wünschen, müssen **am Nebeneingang klingeln**. Dann kann ihnen auf Knopfdruck aufgemacht werden. An beiden Folgetagen ist ganztägig der Zugang zum Gebäude nur durch Klingeln möglich.

Datenschutzerklärung:

Das DGM e.V. ist eine wissenschaftliche Vereinigung, deren Hauptzweck die Generierung, Sammlung, Diskussion, Bewahrung und Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse, vorzüglich im Bereich der Glockenkunde ist. Persönliche Daten werden nur zu diesem Zweck, welcher selbstverständlich auch die Administration des Vereins als solche einschließt, gesammelt, verarbeitet und nur, sei es vereinsintern, sei es, wo zur Realisierung dieser Zwecke erforderlich, in Publikationsform, im jeweils nötigen Ausmaß auch weitergegeben. Vereinsmitglieder, Teilnehmer an Veranstaltungen des DGM und Autoren des Jahrbuchs erklären durch Beitritt zum Verein, Anmeldung zu Veranstaltungen oder Übersendung eines Beitrages für das Jahrbuch ihre Zustimmung hierzu. Beteiligte an Veranstaltungsgruppenphotos erklären durch ihre Teilnahme, sowie Jahrbuchautoren durch Übersendung der gewünschten Bildvorlagen, daß sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind und das DVG e.V. von eventuellen Ansprüchen Dritter völlig freistellen. Einer gesonderten Einzelzustimmung bedarf es nur dann, wenn dieser seit 30 Jahren praktizierte Rahmen überschritten werden soll.

* * *